

Bericht
über die Landesentwicklung
in den Bereichen Landeshauptstadt,
Regionalisierung und
Dezentralisierung
2002/2003

Inhaltsverzeichnis

Bericht der NÖ Landeshauptstadt Planungs Gesellschaft m.b.H. im Bereich der Landeshauptstadt St. Pölten.....	3
Bericht der ECO PLUS Niederösterreichs Regionale Entwicklungsagentur Gesellschaft m.b.H. (Förderung regionaler Initiativen und Projekte/Jahresbericht 2002 als <u>Beilage</u>).....	9
Bericht der Abteilung Finanzen über die Regional-, Öko- u. Sonderstrukturaktion.....	11
Bericht der Abteilung Kultur und Wissenschaft	19
Bericht der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik über Regionalisierung und Dezentralisierung.....	21
Bericht der Abteilung Landesamtsdirektion über Dezentralisierung in der NÖ Landesverwaltung.....	23

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Landesamtsdirektion - Abteilung Landesamtsdirektion/Verwaltungsinnovation
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung; 3109

LAD1 Sekretariat

Amt der NÖ Landesregierung

- 8. APR. 2003

LAD1-SE-3070/004

Bearbeiter

Posch

Beilagen 1

LAD1-VI-709/032-2003 Beilagen
1 Entwicklungsbericht NÖPLAN

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug	Bearbeiter	(0 27 42) 9005	Datum
LAD1-SE-3070/004-2003	Dipl.-Ing. Weber	Durchwahl 12069	8. April 2003

Betrifft
Vorlage des jährlichen Berichtes über die Landesentwicklung 2002

In der Beilage wird der Hauptstadt-Entwicklungsbericht 2002/2003 der NÖPLAN übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Weber

elektronisch unterfertigt

HAUPTSTADT-ENTWICKLUNGSBERICHT 2002/2003

BILDUNGSPOLITIK

■ Rechner-Cluster in der Fachhochschule

Der schnellste Rechner Österreich steht in der NÖ Landeshauptstadt. 160 Rechner der Fachhochschule St. Pölten wurden zu einem Cluster zusammengeschlossen. Dieser gehört bereits zu den Top 100 der Welt. Die Leistung, die da mit Unterstützung des Landes Niederösterreich geboten wird, wird etwa in Hollywood verwendet, um computeranimierte Filme zu produzieren. Die SimCom-Studenten, die seit 2002 in St. Pölten ausgebildet werden, stellen einen neuen Zugang zu diesem Bereich dar.

■ VHS-Landesgeschäftsstelle übersiedelt

Ein Herzstück der NÖ Bildungspolitik ist in St. Pölten angekommen: Die Landesgeschäftsstelle des Verbandes Niederösterreichischer Volkshochschulen. Der Verband ist Dachorganisation für 68 autonome Volkshochschulen im Land. Im vergangenen Jahr wurden landesweit 5.972 Kurse abgehalten, die von 76.909 Teilnehmern, zu zwei Drittel weiblich, besucht wurden.

KUNST & KULTUR

■ Landesmuseum ein Publikumsmagnet

Als letzten Baustein des Kulturbezirkes stellte die NÖPLAN das Neue NÖ Landesmuseum fertig. Am 14. November konnte die "Schatztruhe des Landes" mit einem fulminantem Festakt eröffnet werden.

Das Landesmuseum ist eine wunderbare Plastik geworden, die sich ganz klar in der Architektursprache akzentuiert. Die Formen des Organischen sind im naturkundlichen Bereich sichtbar, die Formen des Geometrischen im Kunstbereich. Bereits vier Monate nach der Eröffnung konnte der 50.000-ste Besucher begrüßt werden. Das Neue Niederösterreichische Landesmuseum hat sich zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt und ist für die kulturelle und touristische Entwicklung der Landeshauptstadt ein Glücksgriff.

■ 3. Ausbaustufe bei Bühne im Hof

Ursprünglich als Alternativbühne für Kleinkunst konzipiert, erlebt die Bühne im Hof in St. Pölten

einen Höhenflug sondergleich. Bereits die 3. Ausbaustufe ist notwendig. Sie bringt eine Erweiterung

des Sitzplatzangebots von 180 auf 450 Plätze. Für eine optimale Infrastruktur stellt das Land NÖ

1,5 Millionen Euro bereit. Der Erweiterungsbau auf 464 Quadratmeter wird ein multifunktionales

Pausenfoyer für ca. 500 Personen, Lagerräume, Werkstätten, einen Proberaum, Seitenbühne,

Publikumsgarderobe, Sanitäreanlagen auf Kartenbüro beinhalten. Im abgelaufenen Arbeitsjahr

Verzeichnete die Bühne im Hof wiederum 33.000 Besucher.

■ Tonkünstler-Kartenbüro

Das Tonkünstler Orchester NÖ bleibt trotz seiner Ansiedlung beim NÖ Festspielhaus St. Pölten

mit Serviceleistungen in der Bundeshauptstadt Wien weiterhin vertreten. So gibt es ein

eigenes Kartenbüro im Museumsquartier. Dort sind Karten sowohl für die NTO Konzerte in Wien

als auch für jene in St. Pölten erhältlich. Stattdessen wurde das alte Büro in der Elisabethstrasse geschlossen.

■ Cinema Paradiso entwickelt sich prächtig

Mit Unterstützung von Land und Stadt konnte am Rathausplatz in St. Pölten eine Privatinitiative zur Förderung von anspruchsvollem Kino realisiert

werden: Das "Cinema Paradiso". Binnen drei Monaten konnten die Betreiber 20.000 Besucher zählen. Darüber hinaus werden die Räumlichkeiten auch für Tagungen genützt.

■ Neuer Fördervertrag für Theater der Landeshauptstadt

Das Theater der Landeshauptstadt konnte im Vergleichszeitraum nicht nur die Besucherzahlen

- in dieser Saison waren es bereits 28.462 - erhöhen, sondern auch Mehreinnahmen erzielen. Zwischen Land und Stadt wurde daher ein neuer Fördervertrag in der Höhe von 1,39 Millionen Euro vereinbart, der dem Theater nunmehr auch einen Sommerbetrieb ermöglicht. Bereits im Mai erfolgen die Aufbauten für die Bühne am Rathausplatz und die Tribünen.

NEUE ANSIEDLUNGEN

■ SID Niederösterreich mit 220 Mitarbeiter

Seit Anfang Februar ist das NÖ Landhausviertel auch die Schaltzentrale für die Sicherheit in unserem Bundesland. Die ersten 80 Mitarbeiter der NÖ Sicherheitsdirektion und des NÖ Landesgendarmerie-Kommandos haben ihre Büros in den Häusern 15, 15a und 16a bezogen. Ausserdem werden im Kombiprojekt in St. Pölten Räumlichkeiten für Technik, Schulungen und Grosseinsätze zur Verfügung gestellt. Insgesamt sollen 220 Mitarbeiter in St. Pölten angesiedelt werden. Für beide Institutionen hat die NÖPLAN ein eigenes unterirdisches Sicherheitsparkdeck geplant, dessen Dachfläche begrünt und als zusätzliche Fläche für den Museumspark Verwendung findet.

■ Volkshochschulverband übersiedelt

Ein Herzstück der Bildungspolitik unseres Bundeslandes ist nunmehr ebenfalls in St. Pölten eingetroffen. Mit 14. Februar 2003 hat auch der Verband Niederösterreichischer Volkshochschulen seine Landesgeschäftsstelle in der NÖ Landeshauptstadt eröffnet. Der Verband, gegründet 1957, ist die Dachorganisation für 68 autonome Volkshochschulen im Land.

VERKEHR

■ Vollausbau der S33

In Pottenbrunn erfolgte der Spatenstich für den Vollausbau der S33 zwischen St. Pölten-Nord und Traismauer-Nord. Der 16,2 km lange Abschnitt war ursprünglich erst in 10 Jahren vorgesehen. Nun wird er in drei Bauetappen ausgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 50 Millionen Euro.

■ Generalsanierung für A1

Die Westautobahn wird heuer zwischen St. Pölten und Loosdorf auf einer Länge von 15 Kilometer in Richtung Wien generalerneuert und dreispurig inklusive Pannestreifen ausgebaut. 2004 erfolgt die Richtungsfahrbahn Salzburg.

■ Bahnhof in Planung

Die Bahnhofsoffensive 2000 hat sich inzwischen auch dem Um- und Ausbau des Hauptbahnhofes der NÖ Landeshauptstadt verstärkt angenommen. Landhausviertel-Architekt DI Ernst Hoffmann ist auch dafür tätig. Am 8. April 2003 wurde der letzte Planungsstand der Öffentlichkeit präsentiert. Demnach wird der derzeitige Tunnel geschlossen und für ein Shop-Konzept genützt. Ein neuer Tunnel westlich des Bahnhofsvorplatzes soll den Norden St. Pöltens mit der City verbinden. Auf beiden Seiten sind Busbahnhöfe vorgesehen.

GESUNDHEIT & SOZIALES

■ Neues "Haus der Frau"

Das "Haus der Frau" - ursprünglich auf Initiative der Katholischen Frauenbewegung entstanden - ist zu klein geworden. Deshalb erfolgt in St. Pölten ein Neubau mit 17 Zimmer in drei Geschossen. Weiters wird im Eingangsbereich ein 60 Quadratmeter grosser Spielplatz angelegt. Bis 2004 soll das neue Projekt beziehbar sein. Bisher haben 1.000 Frauen und über 1.200 Kinder in dieser Einrichtung Zuflucht gefunden.

SPORT

■ Landessportschule erhält weitere Trainingshalle

Ursprünglich von der NÖPLAN als Landessportschule konzipiert, ist die NÖ Landessportschule St. Pölten inzwischen zur Schaltstelle des Sport geworden. Nun ist ein weiterer Ausbau erforderlich. Auf den Gelände der bisherigen Trainingstennisplätze wird eine zusätzliche Halle für Ballisportarten errichtet. Die bisherigen Hallenkapazitäten sind erschöpft. Es ist dies mittlerweile die fünfte Ausbaustufe der NÖ Landessportschule St. Pölten, die 1990 ihren betrieb aufgenommen hat.



ECO PLUS Niederösterreichs
Regionale Entwicklungsagentur
Gesellschaft m.b.H.

Zentrale:
Lugeck 1, Postfach 1476, A-1011 Wien
Tel.: 01 / 513 78 50-0, Fax: DW 44
headoffice@ecoplus.at, www.ecoplus.at

An die
Landesamtsdirektion
des Amtes der NÖ Landesregierung
Herrn Landesamtsdir. Dr. Werner Seif
Landhausplatz 1
3109 ST.PÖLTEN

Amt der NÖ Landesregierung

- 5. MAI 2003

LADI-SE-3070/004

Bearbeiter

Zu

Posch

Reisinger

2003-04-29

Mag. Bau

Bericht über die Landentwicklung

Regionalförderbericht 2002

Gemeindeförderungsbericht 2002

Ihre Schreiben LADI-SE-3070/003-2002 und LADI-SE-3072/003-2002

Sehr geehrter Herr Doktor!

Anbei stellen wir Ihnen den Regionalförderbericht 2002 zur Verfügung.

In Ergänzung zu diesem Regionalförderbericht möchten wir folgende Zusatzinformationen übermitteln:

1. Gemeinderelevante Regionalförderprojekte 2002

Insgesamt wurden 2002 gefördert:	Projekte	134
	Investitionsvolumen	120.474.196 €
	Fördervolumen	53.112.267 €

Dabei traten Gemeinden selbst als Projektträger auf:

Projekte	25
Investitionsvolumen	22.365.045 €
Fördervolumen	9.997.691 €

Die Aufgliederung der Projekte finden Sie im Anhang zu diesem Schreiben.

Geförderte Projekte, bei denen Gemeinden indirekt im Rahmen einer anderen Rechtsform beteiligt sind:

Projekte	36
Investitionsvolumen	31.821.495 €
Fördervolumen	15.733.742 €

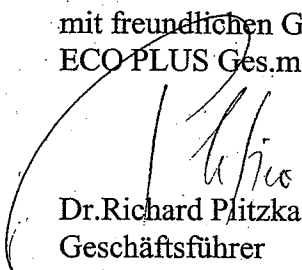
Auch bei den Beschlüssen zur EU-Regionalberatung sind bei den darin subsumierten Einzelprojekten Gemeinden direkt betroffen bzw. teilweise auch zur Mitfinanzierung angehalten.

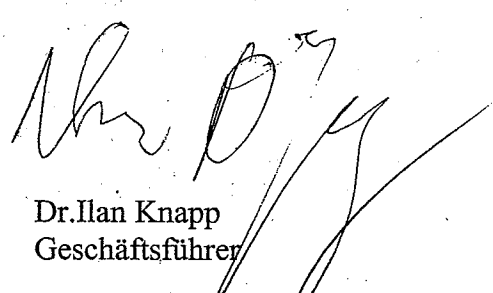
2. Darlehen für Aufschließungsmaßnahmen von Betriebsgebieten (Eco Plus eigene Förderaktion)

Im Berichtsjahr 2002 wurden **keine** Förderungsdarlehen (Laufzeit 10 Jahre, Verzinsung 3%) an Gemeinden für die Aufschließung von Betriebsgebieten gewährt.

Wir hoffen, mit unserem Schreiben gedient zu haben. Für allfällige Rückfragen stehen Ihnen Hr. Mag. Bauer bzw. Hr. Mag. Schmid gerne zur Verfügung und verbleiben

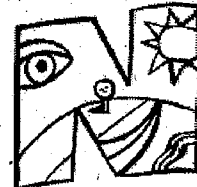
mit freundlichen Grüßen
ECO PLUS Ges.m.b.H.


Dr. Richard Plitzka
Geschäftsführer


Dr. Ilan Knapp
Geschäftsführer

Anlage: Regionalförderbericht 2002 (per e-mail am 30.4.2003 übermittelt)
Darstellung Projekte mit Gemeinden als Projektträger

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Finanzen - Abteilung Finanzen
 Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Amt der NÖ Landesregierung

An das
LAD1 Sekretariat

15. APR. 2003

LADI-SE-3070/4

Bearbeiter

Posch

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

Mit Verwaltungsfragen für Sie da. Natürlich auch außerhalb
der Amtsstunden: Mo-Fr 07:00-19:00, Sa 07:00-14:00 Uhr

Beilagen

F1-A-140/270-2003

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug	Bearbeiter	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
LAD1-SE-3070/4	Hirschmann		12515	14. April 2003

Betrifft

Vorlage des jährlichen Berichtes über die Landesentwicklung für das Jahr 2002

Mit Beschluss des Landtages von Niederösterreich über den Nachtragsvoranschlag 1989 wurden 3 Sonderaktionen mit einem Gesamtvolumen von € 114.164.994,55 geschaffen. Diese Summe wurde gemäß Beschluss des NÖ Landtages zum Nachtragsbudget 1990 am 8. November 1990 um den Betrag von € 4.360.370,05 aus allgemeinen Deckungsmitteln des Landes aufgestockt, sodass insgesamt

€ 118.525.364,60

zur Verfügung standen.

Die Aufteilung der Mittel innerhalb der einzelnen Sonderaktionen hat die NÖ Landesregierung am 25. September 1990 beschlossen.

Einzelne Änderungen wurden am 2. Februar, 16. März und 28. September 1993, am 12. April, 17. Mai und 21. Juni 1994, am 13. Juli 1995, 25. Juni (Rückflüsse), 23. Juli und 3. Dezember 1996, am 13. Mai (Rückflüsse), 4. November und 2. Dezember 1997 (Rückflüsse), am 23. und 30. Juni 1998 (jeweils Rückflüsse), am 19. Jänner, 27. April, 8. und 29. Juni und 4. November 1999, am 4. Juli 2000 sowie am 10. Dezember 2002 (Rückflüsse) beschlossen.

Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr, St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 2 - 4

zu erreichen mit: Wiesel-, Regional- und Citybus - Zufahrt: Parkgarage P 3

Zum Nahzonentarif erreichbar über Ihre Bezirkshauptmannschaft + Durchwahklappe bzw. mit 109 die Vermittlung

Telefax (02742) 9005/15937 - e-mail: <mailto:post.f1@noel.gv.at> - Internet <http://www.noel.gv.at> - DVR: 0059986

Regional-Sonderaktion (Gesamtvolumen € 40.038.703,70 + Einnahmen € 290.691,34)

	Auszahlungen bis 31.12.2002 in Euro	Auszahlungen 2002 in Euro
Gemeinden (Volumen € 14.534.566,83) Aus diesem Topf wurden Vorhaben der Gemeinden, die der strukturellen Verbesserung dienen (sportliche, kulturelle und soziale Einrichtungen, Infrastruktur, Ortsverschönerung, Amtsgebäude ...) durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss gefördert.	14.498.230,42	0,00
Güterwege (Volumen € 5.813.826,73) Der Gesamtbetrag wurde bereits 1990 an den landwirtschaftlichen Baufonds überwiesen (nicht rückzahlbar).	5.813.826,73	0,00
Kultur (Volumen € 7.630.647,59) Hier wurden Gemeinden und Kulturvereine subventioniert (Kulturzentren und -initiativen, Museen, Payerbach-Bergwerksstollen, Schlosssanierungen, Ausgrabungen).	7.604.056,64	0,00
Donaufestival (Volumen € 1.453.456,68) Der gesamte Betrag wurde im Juni 1992 an die NÖ Donaufestival GesmbH überwiesen.	1.453.456,68	0,00
Union Jugendspiele (Volumen € 72.672,83) Der Betrag ging an die Bundesleitung der österr. Turn- und Sportunion zur Durchführung der Jugendspiele 1991 in St. Pölten.	72.672,83	0,00
Gesundheitsförderung im ländlichen Raum (Volumen € 7.267,28) Der gesamte Betrag wurde 1990 für ein Gesundheitsprojekt in Brunn/Wild ausbezahlt.	7.236,28	0,00
Eltern-Kind-Modell (Volumen € 87.207,40) Der Betrag wurde 1990 für dieses Versuchsprojekt an das Krankenhaus Korneuburg überwiesen.	87.207,40	0,00
Hauskrankenpflege und Betreuung alter Menschen (Volumen € 54.504,63) Die Stadtgemeinde Traiskirchen wurde für Ihre Tätigkeit in diesem Bereich im Jahr 1991 unterstützt.	54.504,63	0,00
Schulen (Volumen € 3.633.641,71) Um einen Innovationsschub bei den Berufsschulen zu bewirken, wurden mit diesen Mitteln 1991-93 die wichtigsten Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände angeschafft.	3.629.198,45	0,00

Gesundheit (Volumen € 6.750.912,01 + Einn.€ 290.691,34) Förderung von Krankenpflegeschulen, der Landeszentralen des ÖRK und des ASBÖ, des Ankaufes von Polysomnographiegeräten, Notarztwagen, Stroke-Unit-Betten, Ausrüstung für die NÖ Rettungs- und Katastrophendienste; Health-Care-Strategie und andere Vorhaben des Gesundheitswesens in NÖ.	5.640.083,28	105.965,07
Summe Auszahlungen 2002		105.965,07
Summe Auszahlungen bis 31.12.2002		38.860.473,34

Öko-Sonderaktion (Gesamtvolumen € 36.336.417,08 + Einnahmen € 8.537.413,93)

	Auszahlungen bis 31.12.2002 in Euro	Auszahlungen 2002 in Euro
Getrennte Müllsammlung, Müll allgemein (Volumen € 19.201.434,56) Förderung von Gemeindeverbänden und Gemeinden durch Gewährung von langfristigen Darlehen und nicht rückzahlbaren Beihilfen für die Einführung der getrennten Abfallsammlung im Haushalt. Umweltmanagement-Lehrgänge, Restmüllanalysen. aus Rückflüsse wurden vergeben: € 87.207,40 für Privatschule Purkersdorf € 1.453.456,68 für „Ökologie und Energie“ € 3.633.641,71 zur Förderung des Einkaufens in Stadtzentren (NAFES) auf 5 Jahre € 490.000,-- für ÖKO-HLA Yspertal	17.263.911,40 87.207,40 1.340.668,65 952.455,46 0,00	20.348,39 0,00 133.959,95 399.260,80 0,00
ÖKO-HLA-Yspertal (Volumen € 1.453.456,68) Ausbau der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft.	1.453.456,68	0,00
FWG Frankenfels (Volumen € 72.672,83) Unterstützung zur Bewältigung von Anlaufschwierigkeiten.	72.672,83	0,00
Glanzstoff Austria GmbH (Volumen € 245.815,86) Zuschuss für Abluftreinigung, Starkgasreinigung und Schwefelsäurerückgewinnung	245.815,86	0,00
Kompetenzkonten Wr. Neustadt (Volumen € 363.364,17) Forschung im Bereich der Stromerzeugung aus Biomasse.	300.734,77	136.036,75

Biomasse-Foschung u. Entwicklung (Volumen € 363.364,17) Fossile Energieträger sollen durch erneuerbare ersetzt werden, um der geforderten CO ₂ -Reduktion nachzukommen; Forcierung erneuerbarer Energiequellen.	0,00	0,00
NÖ Abfallwirtschaftsverein (Volumen € 65.405,55) Zuschuss für den NÖ Abfallwirtschaftsverein zur Umsetzung des Abfallwirtschaftsgesetzes.	65.405,55	0,00
Planungsgesellschaft – thermische Verwertung von Abfällen (Volumen € 36.336,42) Stammeinlage für die Planungsgesellschaft	36.336,42	0,00
Abwasser und Gewässerschutz (Volumen € 2.761.567,70) Förderung innerbetrieblicher Maßnahmen zum Gewässerschutz und zur Abwasservermeidung und -reinigung in NÖ Betriebsstätten, Überprüfung der kommunalen Kanalisationsanlagen; Investitionen in Einzel- oder Gemeinschaftsanlagen zur Verwendung von Nutzwasser im Haushalt. Die Wirtschaftskammer NÖ erhielt einen Beitrag für die ökologische Betriebsberatung 1997. Projektförderungen für Klimabündnisgemeinden. Forschungsprojekt Albert Rothschild-Bergwaldreservat.	2.105.784,17	101.556,50
Zukunftsplattform Donau-Auenland (Volumen € 145.345,67) Die Arbeitsplattform hat eine gemeinsame Entwicklungsperspektive und Grundlagen für ein Regionalentwicklungsprogramm Donau-Auen erarbeitet, vorrangig für die Bereiche Natur-Kultur-Tourismus und Agrarmarketing.	145.345,67	0,00
Biomasseheizwerk Ceske Velenice (Volumen € 465.106,14) Das Braunkohleheizwerk der Eisenbahnreparaturwerkstätte sollte durch ein modernes Biomasse-Heizkraftwerk ersetzt werden.	465.106,14	0,00
Biomasseheizwerk Ceske Velenice (Volumen € 261.622,20) Planungsleistungen für das ursprüngliche Projekt und das nunmehrige Erdgas-Blockheizkraftwerk.	261.622,20	0,00

Durch Beschluss der NÖ Landesregierung vom 7. Juli 2002 wurde der Bundesanteil für die Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal in der Höhe von € 726.728,-- vorfinanziert. Dieser Betrag soll spätestens bis 30. Juni 2003 zurückbezahlt werden.		726.728,00
Fernwärme (Volumen € 10.900.925,13 + Einn. € 2.873.108,14) Verbesserung der Umweltsituation, Substitution von Importenergie sowie Steigerung der regionalen Wertschöpfung. Es wurden langfristige Darlehen oder Zuschüsse für Fernwärmeanlagen und Fernwärmeeinstiegsprämien an Abnehmer gewährt. Rückflüsse werden der Aktion wieder zur Verfügung gestellt.	13.649.141,41	401.743,82
Summe Auszahlungen 2002		1.919.634,21
Summe Auszahlungen bis 31.12.2002		38.445.664,61

Struktur-Sonderaktion (Gesamtvolumen € 42.150.243,82)

	Auszahlungen bis 31.12.2002 in Euro	Auszahlungen 2002 in Euro
Donauausbau, Industriezentrum West – Ennsdorf (Volumen € 9.156.777,11) Schaffung eines Industriezentrums in Ennsdorf. Für Grundstücksankauf und Infrastruktur räumte das Land der Eco Plus ein Darlehen über € 9.156.777,11 ein.	9.156.777,11	0,00
TIZ Waldviertel, TIZ Weinviertel (Volumen € 5.450.462,56) Für die Errichtung der WIFI-Zweigstellen Mistelbach und Gmünd.	5.450.462,56	0,00
Roteinlager Wolkersdorf (Volumen € 482.189,05) NÖ Winzergenossenschaften erhielten Zuschüsse für Investitionen.	428.549,01	0,00

<p>Fonds der Wiener Kaufmannschaft (Volumen € 21.801,85) Dem Fonds wurde ein Kostenbeitrag für Investitionen an seinen niederösterreichischen Schulen gewährt.</p>	21.801,85	0,00
<p>Fremdenverkehrsschule Retz (Volumen € 2.034.839,36) Im Althof Retz wurden ein Lehrhotel für eine Fremdenverkehrsschule mit Gästehaus, ein Restaurant und ein Weingartl errichtet.</p>	2.034.839,36	0,00
<p>Fachhochschulen (Volumen € 436.037,01) Teilbetrag des der Wr. Neustädter Bildungs- und Forschungsgesellschaft mbH gewährten Finanzierungsbeitrages zur Führung der Fachhochschullehrgänge „Wirtschaftsberatende Berufe“ und „Präzisions-, System- u. Informationstechnik“.</p>	436.037,01	0,00
<p>Landesakademie Krems /Donau Universität (Volumen € 14.534.566,83) Der Betrag wurde für Ankauf, Ausbau sowie Sanierung der Tabakfabrik Stein als Sitz der Wissenschaftlichen Landesakademie für NÖ, zur Finanzierung diverser Lehrgänge, des MBA-Projektes und für das Projekt Bioingenieurwesen verwendet. Nach der Übergabe des Gebäudes an den Bund wurden die restlichen Mittel für die Donau Universität Krems umgewidmet.</p>	14.405.066,99	60.561,74
<p>Neue Verwaltungsstrukturen (Volumen € 7.267.283,42) Aufbau des NÖ Geo-Informationssystems und den weiteren Ausbau des NÖ Landeskommunikations- und Informationsnetzes.</p>	2.899.156,62	0,00
<p>Handelsakademie/Handelschule Hollabrunn (Volumen € 130.811,10) Im Zusammenhang mit der Verbundlichung der Handelsschule und Handelsakademie Hollabrunn wurden entsprechend der Vereinbarung Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten durchgeführt, von denen 1/3 vom Land NÖ finanziert wurde.</p>	90.405,01	0,00

Handelsakademie/Handelschule Hollabrunn (Volumen € 1.090.092,51) Das Land beteiligte sich am Ausbau der Handelsschule und Handelsakademie mit 1/3 der Baukosten, max. €1.090.092,51.	1.090.092,51	0,00
Schulzentrum Maria Enzersfeld (Volumen € 1.545.383,02) Diese Liegenschaft wurde 1991 vom Land um € 2.906.913,37 angekauft, weil die Kongregation der Schwestern vom armen Kind Jesu den Schulbetrieb mit Ablauf des Schuljahres 1989/90 einstellten, wovon zu diesem Zeitpunkt 245 Kinder betroffen waren. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport und die Gemeinde übernahmen einen Anteil an der Finanzierung der Liegenschaft.	1.545.383,02	0,00
Summe Auszahlungen 2002		60.561,74
Summe Auszahlungen bis 31.12.2002		37.558.571,05

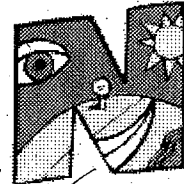
Mag. Bauer

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LÄNDESREGIERUNG
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht
Abteilung Kultur und Wissenschaft
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Amt der NÖ Landesregierung

- 4. APR. 2003



An die
Abteilung Landesamtsdirektion

LADI-SE-3070/004
Zu Bearbeiter *Rössl* Belegat

Beilagen

K1-A-1616/5

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005
In Verwaltungsfragen für Sie da. Natürlich auch außerhalb
der Amtsstunden: Mo-Fr 07:00-19:00, Sa 07:00-14:00 Uhr

Bezug	Bearbeiter	(02742) 9005	Datum
LAD1-SE-3070/004-2003	Dr. Rössl	Durchwahl 13130	2. April 2003

Betrifft

Vorlage eines jährlichen Berichtes über die Landesentwicklung an den Landtag

Über die Landesentwicklung in den Bereichen Hauptstadt, Regionalisierung und Dezentralisierung legt die Abteilung Kultur und Wissenschaft folgende Punktation vor:

1. Mit der Eröffnung des NÖ Landesmuseums am 15. November 2002 wurde der Kulturbezirk in der Landeshauptstadt vollendet.
2. Neben der positiven Entwicklung der Kooperation zwischen Festspielhaus St. Pölten, Bühne im Hof und Stadttheater St. Pölten wurde ebenfalls im November 2002 mit Cinema Paradiso das erste Programmkino Niederösterreichs am Rathausplatz St. Pölten eröffnet.
3. Die Regionalisierungsmaßnahmen werden im Kultur- und Bildungsbereich durch die nachhaltige Unterstützung von Fachhochschul-Studiengängen, Kulturinitiativen, Kulturwerkstätten, Viertelfestivals, Musikschulen und die Landesausstellungen konsequent vertieft. In Wr. Neustadt, Tulln, Wieselburg und Krems werden Fachhochschul-Studiengänge geführt, Krems wurde nach Wr. Neustadt ebenfalls zur Fachhochschule erhoben.
4. Dezentralisierungsschritte werden im Kulturmanagement durch sinnvolle Standortbildungen außerhalb der Landeshauptstadt gesetzt. Dies geschieht oft mit privatwirtschaftlich organisierten Partnern. Beispielhaft dafür steht das „Theaterfest Niederösterreich“.

Rössl
(Dr. Rössl)

niederösterreich kultur

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LÄNDESREGIERUNG
Gruppe Raumordnung und Umwelt -
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An die
Abteilung Landesamtsdirektion
z.H. Herrn Posch

Amt der NÖ Landesregierung

15. APR. 2003

LADI - SE - 3070/004

Bearbeiter

Posch

Beilagen

RU2-A-090/187

Beilagen

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug	Bearbeiter	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
LAD1-SE-3070/004-2003	DI Ströbinger		15573	15.4.2003

Betrifft
Bericht für 2002 über die Landesentwicklung

Seitens der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik ist zu den Themenbereichen Regionalisierung und Dezentralisierung folgendes zu berichten:

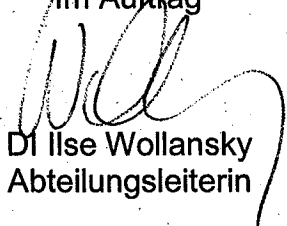
- ⇒ Als Abschluß der Erarbeitung eines Regionalwirtschaftlichen Konzeptes (RWK) für die Region NÖ-Mitte fand Ende Jänner 2003 im Rahmen eines Umsetzungsforums die Präsentation der Ergebnisse statt. Das RWK wurde unter Einbindung regionaler Akteure und Entscheidungsträger erarbeitet und ist die Arbeitsbasis für eine innerregional abgestimmte und in die Landesentwicklung integrierte Regionalentwicklung.
- ⇒ Zur Evaluierung der Tätigkeit des Regionalmanagements Industrieviertel und als Grundlage für die künftige Schwerpunktsetzung wurde gemeinsam mit dem Regionalverband Industrieviertel eine Überarbeitung und Neufassung des Regionalwirtschaftlichen Konzeptes ausgeschrieben und beauftragt.
- ⇒ Das Ziel der Stärkung der eigenständigen Regionalentwicklung wird auch mit der Förderung der Bildung von Kleinregionen verfolgt. Die Unterstützung der Gemeinden bei der Erarbeitung Kleinregionaler Rahmenkonzepte (entsprechend der im März 2001 beschlossenen Richtlinie) soll nicht nur die Entwicklungszusammenarbeit stärken,

Parteienverkehr: Dienstag 8 – 12 Uhr St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16 – Lilienfeld
zu erreichen mit: Wiesel-, Regional- und Citybus - Zufahrt: Parkgarage P 1
Zum Nahzonentarif erreichbar über ihre **Bezirkshauptmannschaft + Durchwahlklappe bzw. mit 109 die Vermittlung**
Telefax (0 27 42) 9005/14170 – e-mail: post.ru2@noel.gv.at – Internet <http://www.noel.gv.at>

sondern auch zu einer Abstimmung der Raumordnung über die Gemeindegrenzen führen. Erste Rahmenkonzepte befanden sich 2002 in Erarbeitung.

- ⇒ Der Entwurf zum Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich (Prinzipien, Ziele und Leitbilder einer integrierten Raumentwicklung) wurde 2002 unter Federführung der Abteilung RU2 in Abstimmung mit verschiedensten Abteilungen des Amtes fertiggestellt. In weiteren Schritten erfolgt nun eine Konkretisierung und Regionalisierung der Leitbilder und Ziele sowie die Festlegung einzelner Maßnahmen im Rahmen akkordierter Strategien.
- ⇒ Im Rahmen der Umsetzung des Ziel 2-Programmes in NÖ unterstützt die Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik die Regionalmanagements, die Planung von Kleinregionalen Entwicklungskonzepten, die Stadterneuerung, NAFES sowie Studien und Pilotprojekte.
- ⇒ Aus Mitteln der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III wurden Projekte zur Förderung einer eigenständigen, umwelt- und sozialverträglichen Regionalentwicklung im Grenzraum zur Tschechischen Republik, zur Slowakei und zu Ungarn unterstützt.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag



DI Ilse Wollansky
Abteilungsleiterin

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Landesamtsdirektion - Abteilung Landesamtsdirektion/Innenrevision
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An die
 Abt. Landesamtsdirektion/Sekretariat

Amt der NÖ Landesregierung

- 1. APR. 2003

LADI - SE - 3070/004

Bearbeiter

Podh

Beilagen

1

LAD1-IR-755/337-2003

Beilagen

1

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

Bearbeiter
 Dr. Grüner

(0 27 42) 9005

Durchwahl
 12152

Datum
 31. März 2003

Betrifft

Landesentwicklung 2002/2003; Vorlage des jährlichen Berichtes.

Zur Landesentwicklung im Bereich der Dezentralisierung wird der beiliegende Bericht 2002 – 2003 übermittelt.

Dr. Grüner

elektronisch unterfertigt

Seit April 2002 wurden folgende weitere Dezentralisierungsmaßnahmen realisiert und es wurde dabei neuerlich das Ziel verfolgt, dabei Telearbeitsplätze zu schaffen (vgl. die Beantwortung der Resolution des Landtages, Ltg.411/B-2/3 durch die NÖ Landesregierung am 3. September 1996, LAD-0755/241):

◆ Abteilung Landesamtsdirektion-Informationstechnologie

Seit dem Dezember 2002 sind 2 Mitarbeiter der Abteilung Landesamtsdirektion-Informationstechnologie als Telearbeiter in der Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung in Schwechat tätig.

◆ Abteilung Staatsbürgerschaft und Wahlen

Ein Mitarbeiter der Abteilung wird künftig an 2 Tagen in der Woche einen Telearbeitsplatz in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Mistelbach benützen.

◆ Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt

Ein Mitarbeiter der Abteilung wird künftig an 3 Tagen pro Woche einen Telearbeitsplatz in der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt benützen.

◆ Desk-sharing

Die ab November 1997 in der Form des sogenannten „desk-sharing“ betriebenen fünf LAKIS-Arbeitsplätze im alten Landhaus in Wien, Herrngasse 11 haben auch im Berichtszeitraum bis Mitte Juni 2002 ihren Zweck erfüllt und wurden regelmäßig angenommen. Seither sind die Arbeitsplätze wegen des Umbaues des Hauses Herrngasse 11 vorübergehend im Gebäude der NÖ Wirtschaftskammer, Herrngasse 10 untergebracht.

Die dort installierten Telearbeitsplätze können (ohne Voranmeldung) von allen Landesbediensteten benützt werden, die sich auf Dienstreise befinden und nach Abschluss ihrer Tätigkeit (das sind zumeist Konferenzen in den Zentralstellen des Bundes und in der Verbindungsstelle der Bundesländer, etc.) wegen des Anfahrtsweges nicht mehr während ihrer Dienstzeit in die Zentrale nach St. Pölten zurückkehren könnten.

Diese Möglichkeit gilt auch für Mitarbeiter, die noch nicht LAKIS haben. Voraussetzung ist nur, daß in der jeweiligen Abteilungszentrale netzfähige Geräte vorhanden sind. Die Kommunikation kann dann entweder über Internet (e-mail) oder über das „Novell-Netz“ erfolgen.

Das Modell hat zu einer effizienten Nutzung der Arbeitszeit durch die Mitarbeiter geführt, die anstelle der Rückreise in die Dienststelle nach St. Pölten produktiv tätig sind, da sie ihren elektronischen Schreibtisch von St. Pölten nach Wien holen können.